

Bericht der Fußballabteilung

Hallo liebe Ruhrtaler,

große Dinge werfen ihre Schatten voraus.

2019 ist das Jahr des 100-jährigen Bestehens der DJK TuS Ruhrtal Witten e.V.

Wir sind im Orga Team fleißig dabei, die Aktivitäten und Veranstaltungen des Jahres zu koordinieren und zu planen. Der Höhepunkt des Jahres wird dann ohne Zweifel die **Jubiläumsfeier am 28.09.19 im Saalbau**. Die Planungen dafür sind abgeschlossen, ab Ostern werden wir mit dem Verkauf der Eintrittskarten beginnen. Es wird mit Sicherheit eine attraktive Veranstaltung, deshalb gehen wir davon aus, dass alle, die an diesem Tag nicht aus gravierenden Gründen verhindert sind oder im Krankenhaus oder im Ausland, an der Feier teilnehmen. **Das ist ein absolutes Muss für alle Ruhrtaler.**

Rein sportlich betrachtet stehen wir vor dem Beginn der Rückrunde. Leider hat sich unsere Hoffnung, dass die Erste diese Saison um den Aufstieg mitspielen kann, nicht erfüllt. Dafür gibt es sicherlich eine Reihe von Gründen, Verletzungspech, viel zu viele Last Minute Gegentore und einfach auch zu viele Leistungsschwankungen. Demzufolge stehen wir nur auf Platz 11, d.h. wir müssen mit der Ersten eher schauen, dass wir so schnell wie möglich 2-3 Siege einfahren, um nicht sogar noch gegen den Abstieg spielen zu müssen. Ich gehe aber davon aus, dass wir stark genug sind, dass dieses Szenario nicht eintritt.

Zum Abschluss der Hinrunde haben wir zudem einen Trainerwechsel vollzogen, der eigentlich erst für den Sommer geplant war. Maik Knapp hat von Jens Vogt übernommen, dem wir von dieser Stelle aus nochmal unseren Dank und Respekt für die in den vergangenen drei Jahren geleistete Arbeit kundtun möchten. **Wir sind der festen Überzeugung, dass wir mit Maik einen sehr guten und ambitionierten Nachfolger gefunden haben, der auch viel von seiner Erfahrung als Spieler in höherklassigen Ligen in die Mannschaft einbringt.**

Absolut erwähnenswert finde ich die Tatsache, dass wir bei den letzten beiden Hallenstadtmeisterschaften und auch im Sommer auf dem Feld dreimal in Serie jeweils im Finale standen. Den Hallentitel 2018 hatten wir ja gewonnen, die beiden anderen Endspiele gingen wie zuletzt in der Halle nur knapp an TuRa Rüdighausen. **Aber trotzdem darf es uns schon ein bisschen stolz machen, dass wir mittlerweile regelmäßig um den Titel des Stadtmeisters in Witten spielen.** Das liegt natürlich auch daran, dass die anderen Vereine in Witten schwächeln und mittlerweile maximal in der Bezirksliga kicken. Andererseits zeigt es m.E. aber auch, dass wir mit unserer Philosophie, die Dinge nachhaltig aufzubauen und dabei kontinuierlich und verlässlich zu arbeiten, nicht so ganz falsch liegen können.

Auch unsere Zweite war sogar noch deutlicher als die Erste mit dem klaren Ziel des Aufstiegs in die Saison gestartet. Ein großer und qualitativ gut besetzter Kader sollte dies möglich machen. Letztlich hat man auch gerade in den Spielen gegen die direkte Konkurrenz von Stockum 2 und Rüdighausen 2 gezeigt, dass man sich zu Recht Hoffnung auf Platz 1 machen durfte. Nur gingen gerade diese Spiele am Ende aufgrund zu vieler individueller Fehler

verloren. Hinzu kamen dann noch Punktverluste gegen FSV Witten 2 und Concordia Wiemelhausen 4, die man eigentlich beide klar besiegen muss. **Hätte man die fehlenden 5 Punkte aus diesen beiden Spielen auf dem Konto, wären wir immer noch gleichauf mit dem Spitzenreiter**, so aber laufen wir jetzt den anderen Teams hinterher und haben nur noch geringe Chancen auf den Aufstieg. Das ist aber kein Beinbruch, wir werden es halt mit einer verstärkten Zweiten dann in der nächsten Saison wieder probieren.

Das gilt im Übrigen auch für die Erste, auch hier laufen bereits die Gespräche für die kommende Saison, sowohl mit den eigenen Spielern als auch mit potentiellen Neuzugängen.

Aus dem Jugendbereich gibt es sehr positive Nachrichten. Bemerkenswert finde ich unsere A-Jugend, die in ihrer Staffel um den ersten Platz mitspielt und sich auch in der Halle sehr gut präsentiert hat. Herbert Jede und Markus Nowack leisten hier super Arbeit, so dass wir hoffen können, auch in der nächsten Saison wieder eine A-Jugend stellen zu können. Hinzu kommt die Trainingsarbeit mit den Minis und **sehr wahrscheinlich ab Sommer eine neue F- und E-Jugend**. Wenn das klappen würden, hätten wir also nach einigen Jahren ohne Jugend tatsächlich **wieder vier eigene Jugendmannschaften – sensationell**.

Ich habe es ja schon öfter gesagt und wiederhole mich gerne – Herbert Jede ist ein absoluter Glücksfall für unseren Verein, ohne ihn hätte diese Entwicklung niemals stattgefunden, wir alle sollten Herbert wo immer möglich nach Kräften unterstützen und ihm zur Seite stehen.

Darüber hinaus freut sich die Fußballabteilung mit der DAK-Gesundheit einen neuen Kooperationspartner begrüßen zu dürfen.

Die DAK-Gesundheit gehört zu Deutschlands größten gesetzlichen Krankenkassen und ist zugleich mit über 230 Jahren Erfahrung eine der traditionsreichsten. Rund 5,7 Millionen Menschen vertrauen der DAK-Gesundheit.

Die Krankenkasse überzeugt durch starke Leistungen, Kompetenz und Weitblick. Die DAK-Gesundheit ist ein Partner, auf den Sie die Versicherten ein Leben lang verlassen können. Als gesetzliche Krankenversicherung übernimmt sie die Kosten für Arztbesuche, Operationen, Medikamente, Hilfsmittel vom Hörgerät bis zum Rollator, Präventionsangebote wie Ernährungsberatung oder Raucherentwöhnung und noch viel mehr.

Auch der von Ruhrtal Witten angebotene Rehasport wird natürlich von der Kasse übernommen. Die DAK-Gesundheit macht zukünftig mit Werbebanner auf dem Sportplatz und im unserem Vereinsheim mit einem Poster auf sich aufmerksam.



Unser neuer Kooperationspartner fördert auch sportliche Aktivitäten von tanzbegeisterten Kindern und Jugendlichen mit dem Dance-Contest 2019. Kinder und Jugendliche sind tanzbegeistert wie nie. Sie können sich ab sofort zum diesjährigen Dance-Contest anmelden. In der Region sucht die DAK-Gesundheit Tanzgruppen für diesen Wettbewerb. Unter dem Motto **„Beweg dein Leben“** ermitteln Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren mit ihren coolen Moves das beste Team. **Eine besondere Kategorie sichert Inklusionsgruppen Chancengleichheit.** Videos der eigenen Choreographie können bis 15. April 2019 hochgeladen werden. Nach der Vorauswahl durch eine fachkundige Jury und ein Online-Voting werden sie am 15. Juni vor großem Publikum beim Finale in Oberhausen tanzen. Die prominente Jury um den DSDS- und Dance, Dance, Dance-Gewinner Luca Hänni kürt dort die Sieger. **Schirmherrin des Wettbewerbs in Nordrhein-Westfalen ist Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt.**



Beim Dance-Contest studierten seit 2011 fast 4.000 Gruppen mit mehr als 21.000 Tänzern ihre Show ein. Der DAK-Wettbewerb steht unter dem Motto **„Beweg dein Leben“** und damit ganz im Zeichen der Gesundheit. „Rasante Choreographien zum mitreißenden Musik-Mix – das zieht die Kids bei dem Wettbewerb an.

Partner des Dance-Contest ist auch Ingo Froböse, Sportprofessor und einer der bekanntesten Präventionsexperten in Deutschland. „Bei Musik steht doch kaum einer still. Tanzen macht fit, trainiert die Koordination und damit auch das Gehirn“, erklärt Froböse. Der aktuelle DAK-Präventionsradar zur Kinder- und Jugendgesundheit zeigt, dass der Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen ein ernstzunehmendes Phänomen ist. Die

Weltgesundheitsorganisation (WHO) gibt als Empfehlung für Heranwachsende an, jeden Tag mindestens 60 Minuten körperlich aktiv zu sein, also beispielsweise Sport zu treiben. Jeden Tag aktiv sind nur 17 Prozent von ihnen und entsprechen damit den Empfehlungen der WHO. 83 Prozent der Schülerinnen und Schüler sind nicht täglich aktiv.



Am Dance-Contest der DAK-Gesundheit können Kinder und Jugendliche ab sieben Jahren teilnehmen. Teams von zwei bis zu zehn Teilnehmern studieren einen Tanz zu einem Song oder Remix ihrer Wahl ein und drehen einen maximal dreiminütigen Video-Clip. Der Kreativität können die Gruppen beim Tanzstil freien Lauf lassen. Der Film kann entweder unter www.dak-dance.de hochgeladen oder auf USB-Stick eingeschickt werden.

Insgesamt treten 36 Gruppen in drei Alterskategorien unterteilt bei den Finalveranstaltungen an. Das sind die Kids (sieben bis elf Jahre), die Young-Teens (bis 16 Jahre) und die Teens (ab 17 Jahre). Die Bewertung der Leistungen erfolgt in zwei Leistungsgruppen: Den Anfängern (Pre-Champs) und den „Profis“ (Champs). Nach dem Einsendeschluss wählt eine Fachjury die Gruppen für die Auftritte aus. Weitere Gruppen qualifizieren sich über ein Online-Voting. Alle Clips werden unter www.dak-dance.de eingestellt. Jurychef Hanno Liesner achtet auf die Chancengleichheit inklusiver Gruppen, für die besondere Regeln gelten. **Liesner ist Leiter von Europas größtem inklusiven Tanz-Ensemble "Funky e.V."**. Infos zum Dance-Contest gibt es unter www.dak-dance.de.

Also alles in allem tolle Angebote der DAK für Jung und Alt, sei es nun im Rehasport oder im Dance Contest, Hauptsache man bleibt in Bewegung und dadurch fit und mobil.

Für den Vorstand

gez. Thorsten Prior und Raimund Rewers